

# **Frischluftschneisen zur Stadtkühlung und Luftreinigung**

## **Beispiel: Grünzug Hachinger Tal**

**Beitrag der Bürgerinitiative „Frischluftzufuhr für München“**

Thomas Kiesmüller

Joachim Lorenz

# Unsere Themen

1. Um was geht es?
2. Wie war die bisherige Entwicklung?
3. Wer sind die Akteure und ihre Interessen?
4. Was haben wir gemacht?
5. Was wollen wir erreichen?

# Grundsatz

***„Gesunde Luft gehört zu den elementaren Lebensgrundlagen von Menschen ..... Der Schutz und die Verbesserung unserer Atemluft ist daher eine der vordringlichsten Aufgaben des Umweltschutzes.“***

(aus der Homepage des früheren Umweltreferats von München)

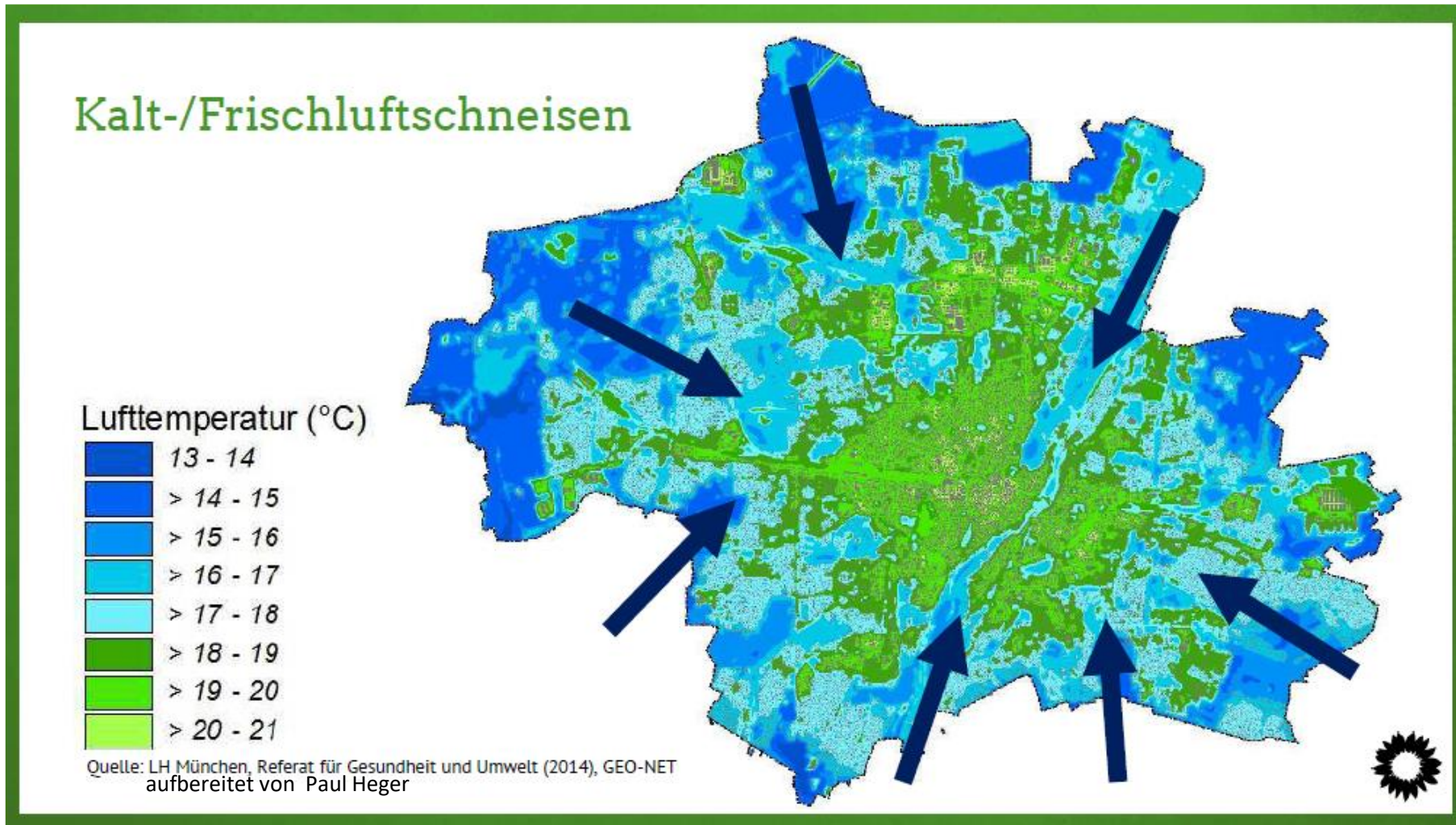
# 1. Um was geht es?

Das Gebiet zwischen Unterbiberg und Unterhaching am südöstlichen Stadtrand

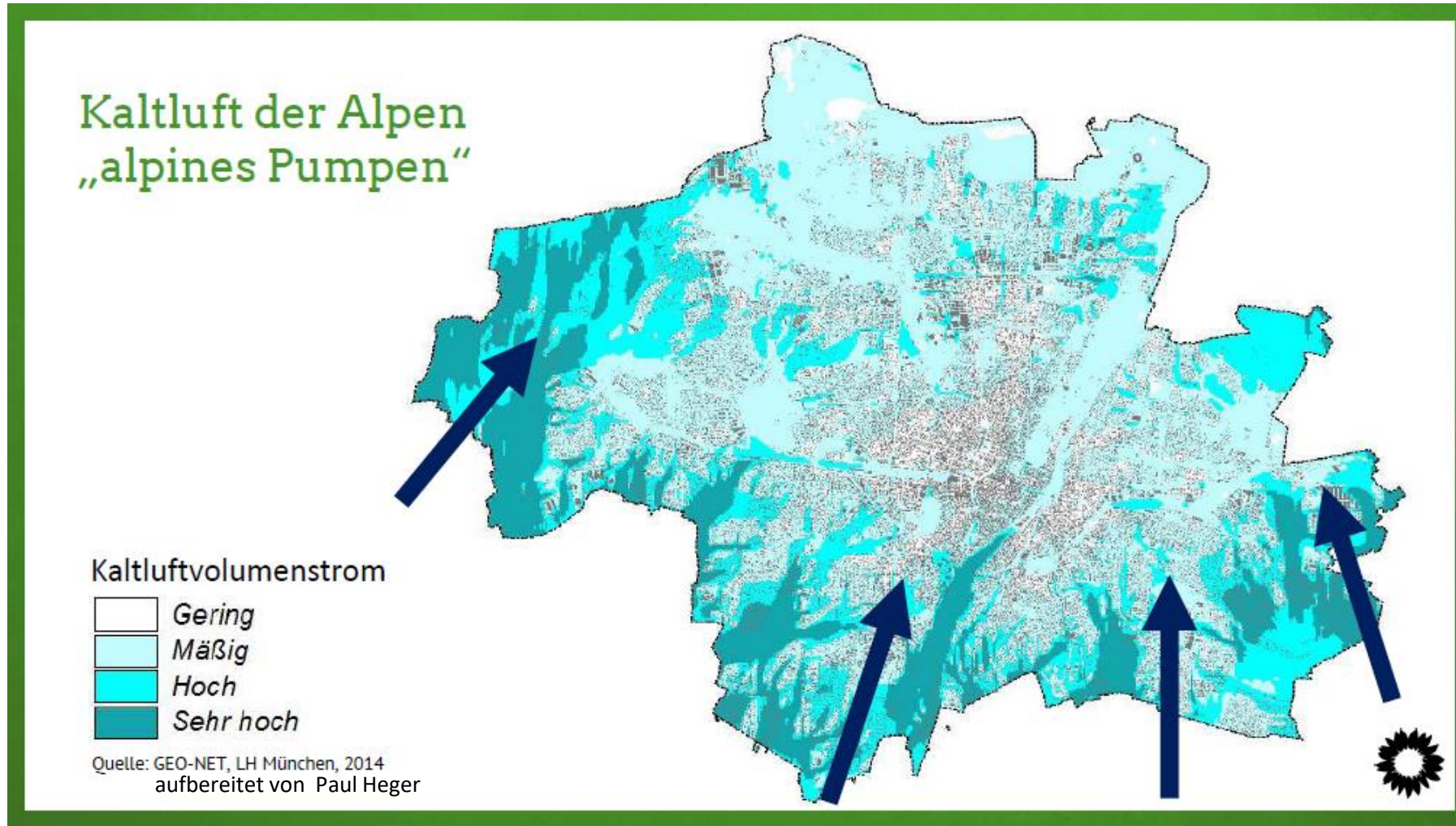




# Die Frischluftschneisen der Stadt



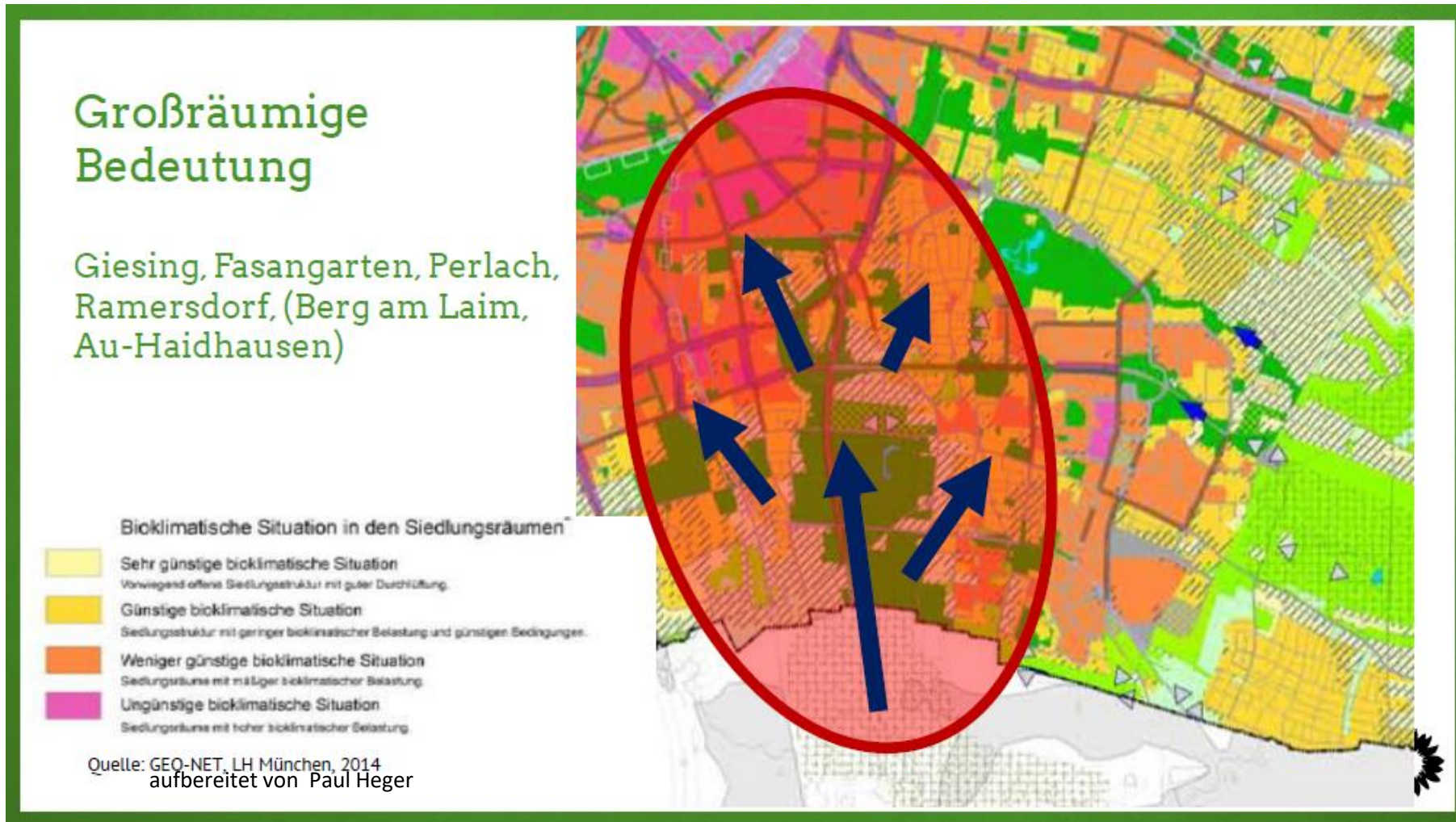
# Die Frischluftschneisen mit alpinem Pumpen





# Großräumige Bedeutung

Mehr als 100.000 Menschen in den Stadtvierteln sind betroffen.



# Das alpine Pumpen

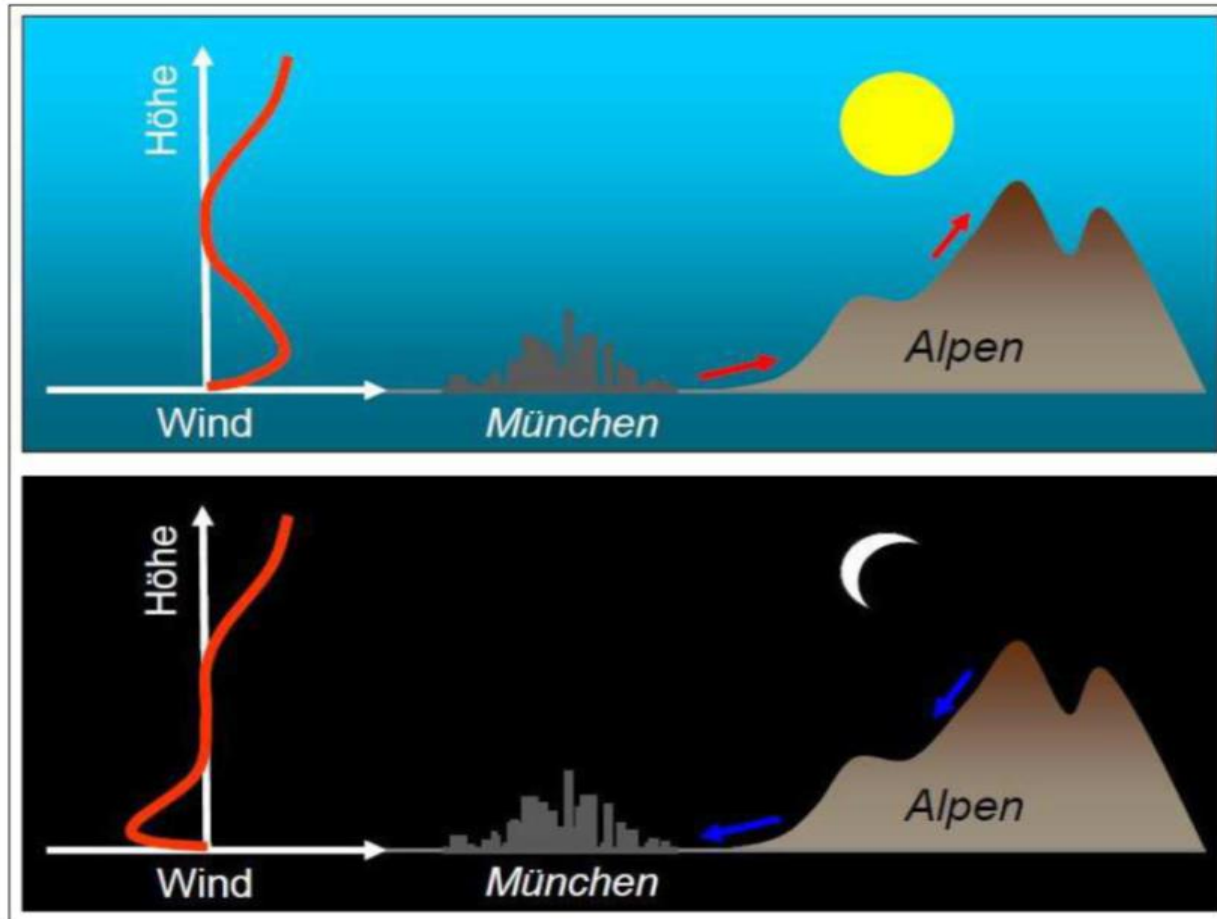


Abb. 2.5: Luftströmung im Voralpenraum während wolkenarmer sommerlicher Wetterlagen  
(Quelle: DWD; bereitgestellt durch die LH München)



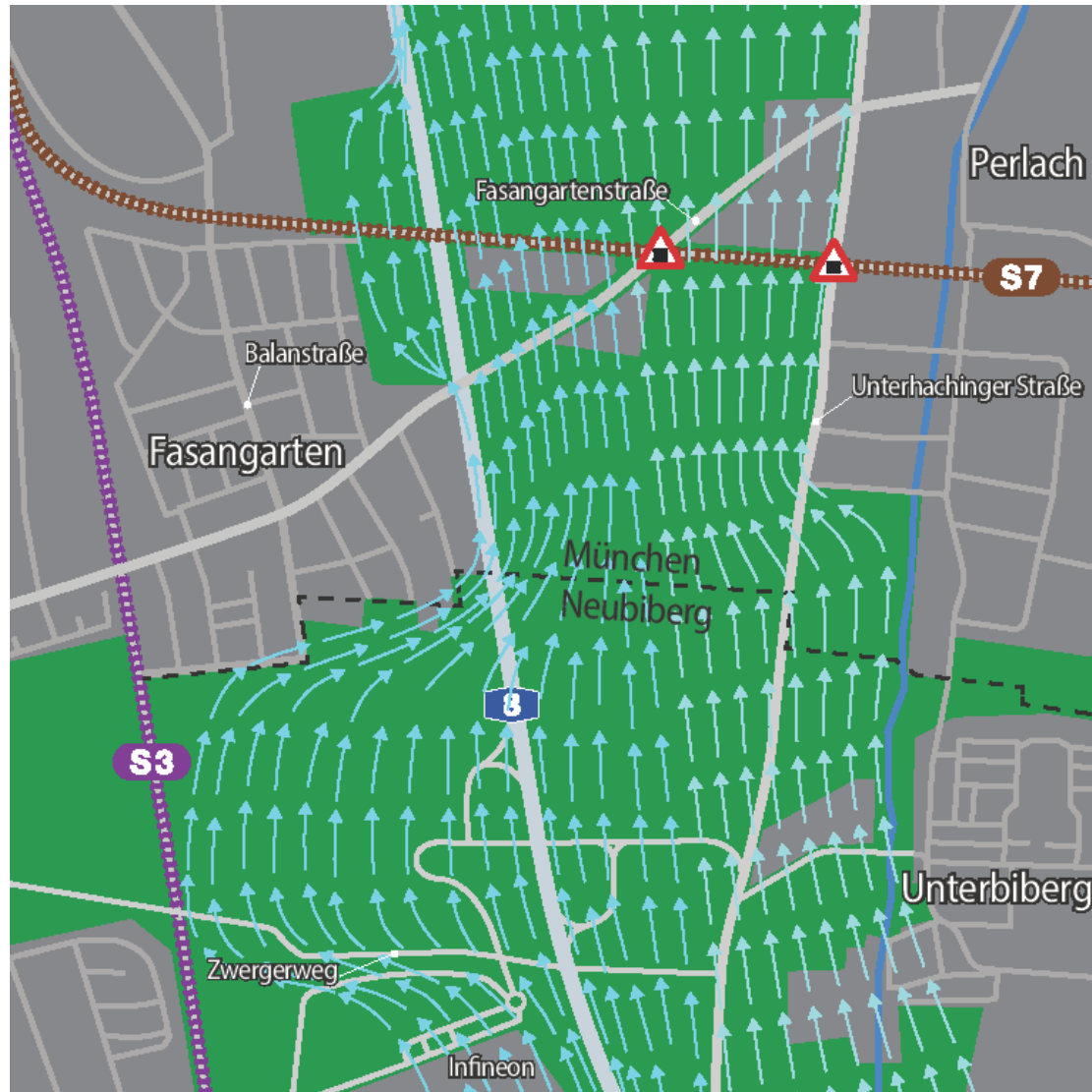
## 2. Wie war die bisherige Entwicklung?

Flächennutzungsplan (FNP) Neubiberg, westlicher Teil



(aus der Homepage der Gemeinde Neubiberg)  
> rot nachgezeichnet Grünzugsgrenzen

# Grünzug Hachinger Tal (nördlicher Teil)



# Übergeordnete Zielvorgaben

**Landesentwicklungsprogramm** (LEP) vom 1.3.2018 *(Auszug)*

## 1.1.2 Nachhaltige Raumentwicklung

**Ziel** Bei Konflikten zwischen Raumnutzungsansprüchen und ökologischer Belastbarkeit ist den **ökologischen Belangen Vorrang** einzuräumen, wenn ansonsten eine wesentliche und langfristige **Beeinträchtigung der natürlichen Lebensgrundlagen** droht.

**Regionalplan der Region München** vom 1.4.2019 *(Auszug)*

## 4. Klimawandel und Lebensgrundlagen

**Ziel 4.4** Bedeutende Kaltluft- und Frischluftleit- bzw. Frischlufttransportbahnen **sind zu erhalten.**

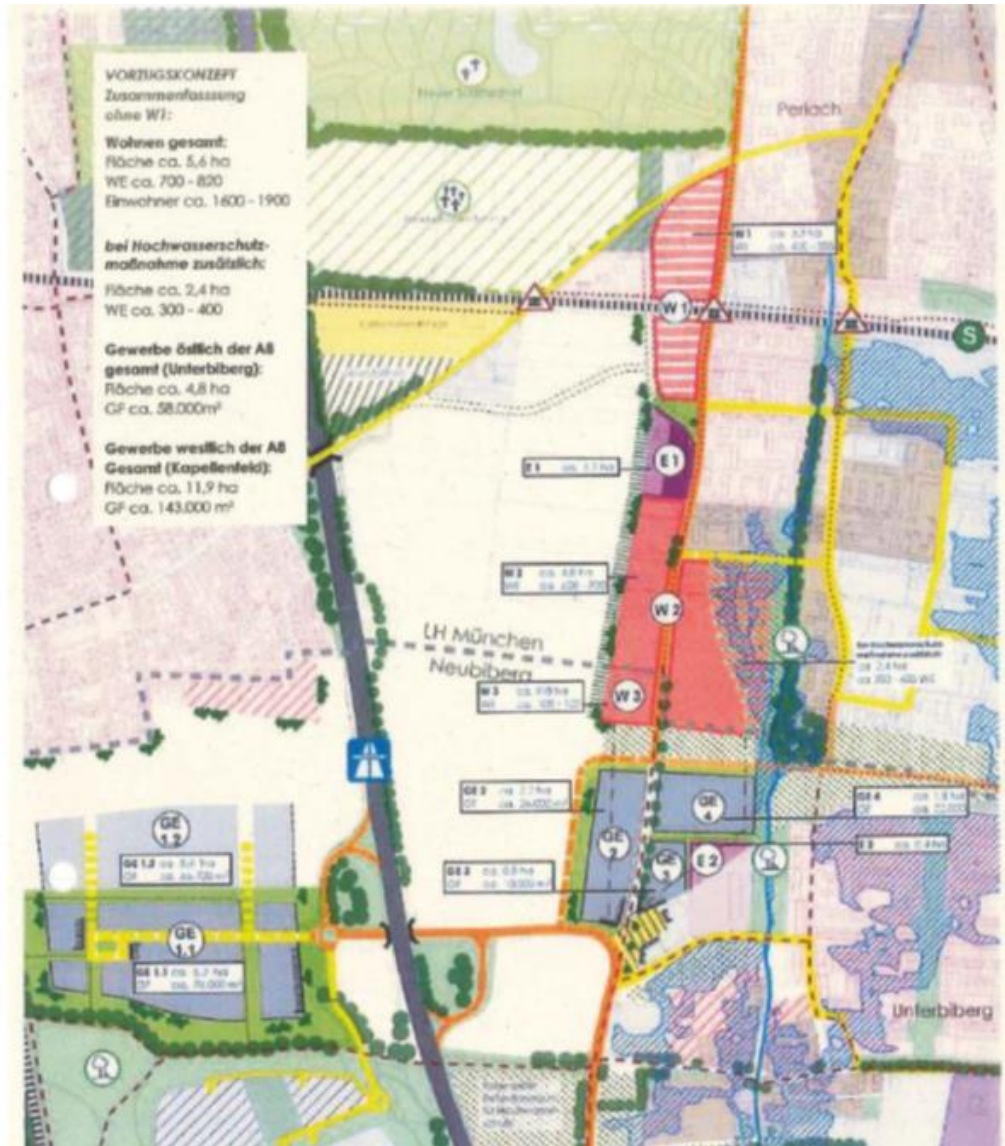
**Ziel 4.6.1** Regionale **Grünzüge** dienen der Verbesserung des Bioklimas und der Sicherung eines ausreichenden Luftaustausches.



**Sie dürfen nicht geschmälert und durch größere Infrastrukturmaßnahmen nicht unterbrochen werden.**

Das **Hachinger Tal** und flankierende Waldkomplexe sind als **Grünzug** festgelegt.

# Vorzugskonzept vom 1.4.2019



aus dem interkommunalen Strukturkonzept der Dragomir Stadtplanung GmbH, das überwiegend **Gewerbebebauung** vorsieht.



# 3. Wer sind die Akteure und ihre Interessen?

*„Den Planungsprozess gestalten die Grundstückseigentümer und Akteure der jeweiligen politischen Gemeinderatsfraktionen ...“*

(aus früherer Homepage der Gemeinde Neubiberg)

## **Akteursgruppen:**

1. Impulsgeber und Gewinner
2. Mitspieler und Betroffene
3. Entscheider zur Genehmigung

# Die Akteure

- **Impulsgeber und Gewinner**

- Eigentümer-Familiengruppe von Finck / Winterstein
- Gemeinde Neubiberg (Bürgermeister und Gemeinderat)

- **Mitspieler und Betroffene**

- Stadtplanung München
- Oberbürgermeister, Stadtrat
- Stadtbezirke, Bürger

- **Entscheider zur Genehmigung**

- Landratsamt
- Regionaler Planungsverband (Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange)
- Regierung von Oberbayern

# Impulsgeber und Gewinner

## Gemeinde Neubiberg

- verfolgt eigene Interessen und verweist auf andere klimaökologisch problematische Vorhaben
- will Hochwasserschutz am Hachinger Bach > Zusammenarbeit mit Eigentümern und den anderen Gemeinden
- will weitere Gewerbesteuern, obwohl überraschend 19,5 Mio EUR Gewerbesteuer zu den geplanten 6,5 Mio EUR kommen
- lt. Bürgermeister wird die Gemeinde vor Veröffentlichung und Diskussion des Klimagutachtens in der Öffentlichkeit (voraussichtlich Anfang 2022) keine weiteren Verfahrensschritte einleiten

## Eigentümer-Familiengruppe von Finck/Winterstein

- extrem hoher Wertgewinn bei Umwandlung der Ackerflächen in Gewerbeflächen (geschätzt ca. 400 Mio EUR)
- hat zwei Firmengruppen mit 4 Eigentümern und 8 Geschäftsführern gegründet (lt. HRA von 2018/2019)
  - ↳ **A.M.T Kapellenfeld GmbH** und **EKW Kapellenfeld GmbH** (mit jeweiliger Verwaltungs GmbH)
- hat auf eigene Kosten Gutachten zur Planung des Gebiets beauftragt
- in der Aktionärsversammlung der Nymphenburg Immobilien AG von 2019: Frage nach Verwertung der Grundstücke
- Einfluss in der Immobilienwirtschaft mit ca. 2.000 ha in München und Umgebung (u.a. Möschenfeld, Straßlach, usw.)
- beste Vernetzung im Politikbereich

# Mitspieler und Betroffene

## Stadtplanung München

- Planung ohne ausreichende Infrastruktur, Verkehrsplanung völlig unzureichend
- Planer sind in der Regel keine Ökologen, sie wollen bauen; Ausnahme sind die Grünplaner
- Stadtplanung nutzt externe Planer, die meist vom Investor bezahlt werden
- *„Die seit Jahrzehnten gemachten Fehler der Stadtplanung dürfen sich nicht wiederholen.“* (Christian Hierneis)

## Oberbürgermeister, Stadtrat

- Wurden Oberbürgermeister und Stadtrat über die Tragweite der Planungsfolgen hinreichend informiert?
- Stadtrat hat ein eigenes mikroklima-ökologisches Gutachten beauftragt

## Stadtbezirk 16 und 17, Bürger (mehr als 100.000 Menschen und nachfolgende Generationen)

- Die betroffenen Bezirksausschüsse 16 und 17 lehnen das Strukturkonzept als unbrauchbar vollständig ab
- Bürger/Vorort-Kompetenz von der Stadtplanung nicht einbezogen, sog. „Beteiligung“ erst nach Entscheidungen
- Folgen der Planung für die Bürger und nachfolgende Generationen nicht berücksichtigt



# Entscheider zur Genehmigung

## Landratsamt

- hat die Flächennutzungsplanänderung noch nicht freigegeben
- sieht das Strukturkonzept kritisch
- Hinweis auf die kommunale Planungshoheit

## Regionaler Planungsverband

- hat sich mit dem Vorhaben noch nicht offiziell befasst
- Vorsitzender und Geschäftsführer sehen das Vorhaben kritisch
- Hinweis auf die kommunale Planungshoheit

## Regierung von Oberbayern

- ist offiziell noch nicht mit dem Vorhaben befasst

# 4. Was haben wir gemacht?

- **Informationen** über die Planung und ihre Folgen eingeholt
- **verantwortliche Politiker** in Stadt und Land informiert und unsere Position dargelegt
  - ↳ über 20 Gespräche und noch mehr Kontakte mit Politikern und Behörden
- Bürger und **Öffentlichkeit** informiert
  - ↳ auf Bürgerversammlungen
  - ↳ über 30 Artikel in verschiedenen Zeitungen
  - ↳ über 5.000 Unterschriften gesammelt (konventionell und online)  
<https://www.openpetition.de/petition/online/muenchen-erstickt-frischluftschneise-hachinger-tal-freihalten#petition-main>
  - ↳ Infos auf Homepage <https://frischluftzufuhr-muenchen.de/>
- Impuls für **klimaökologisches Gutachten**  
(Klimagutachten Ergebnis voraussichtlich Anfang 2022)
- übergeordnete **Zielvorgaben** eingefordert
- Impuls für ein „**Regionalmanagement München Südost**“ an die Verantwortlichen

# Das Klima-Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 24.3.2021

## Kernaussagen

- Der Sachverhalt des Klimawandels, die Krise und Bedrohungslage ist eindeutig und unbestritten.
- **Klimaschutz ist Menschenrecht.**
- Klimaschutz darf nicht ungeplant in die Zukunft verschoben werden.
- **Künftige Generationen haben ein Recht auf Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Art 20a GG).**
- Klimaschutz **endet nicht an den kommunalen oder staatlichen Grenzen.**
- Politiker und Behörden sind zu Klimaschutz und Klimaanpassung verpflichtet.

# 5. Was wollen wir erreichen?

- Der **Grünzug Hachinger Tal** und seine Randgebiete werden als sehr bedeutendes Kaltluftentstehungsgebiet bestätigt und **nicht weiter bebaut**.
- Das **Kapellenfeld** wird **nicht bebaut und versiegelt**, folgende **Alternativen** werden geprüft:
  1. Kapellenfeld wird Teil eines **Grüngürtels** vom Perlacher Forst bis Landschaftspark Hachinger Tal.
  2. Kapellenfeld wird eigenständige **Parkanlage** (z.B. August-von-Finck-Park).
  3. Kapellenfeld wird Teil einer **Landesgartenschau** im Stadtrandbereich von Neuperlach > Waldperlach > Unterbiberg > Perlacher Forst.

Dabei sollen modellhaft stadtplanerische Möglichkeiten umgesetzt werden, um den Folgen des **Klimawandels in Städten (Hitzeinseln)** zu begegnen > entsprechend **Idee vom BA 16** .



# Fazit

Es geht um:

**Sehr viel Geld und  
Gewinnmaximierung**

**versus**

**Gesundheit und Wohlbefinden von  
mehr als 100.000 Menschen und  
nachfolgenden Generationen**